Stadt Wolgast

Beschlussvorlage • StV Wolgast
öffentlich

Geschäftszeichen	Datum:	Drucksache Nr.
	10.07.2017	01-BV 2017-081

Gremium	Termin	Beratungsergebnis
Stadtvertretung Wolgast		

Stellenplanerweiterung

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt den Bürgermeister zu ermächtigen, die Stelle des Leiters des Baubetriebshofes auszuschreiben und zum frühestmöglichen Zeitpunkt zu besetzen.
Für den Stellenplan 2018 ist eine entsprechende Stelle einzuplanen und darüber hinaus eine entsprechende Kompensierung einzutragen.

Ergebnis der Beratung und Abstimmung: Beschluss Nr.

Gremium		Gesetzliche Mitglieder	Sitzungsdatum		TOP
Stadtvertretung Wolgast					
Beschluss			**Abstimmung**		
☐ einstimmig	☐ abgelehnt	☐ laut Vorlage	Ja	Nein	Enthaltung
☐ mit Stimmenmehrheit	☐ vertagt	☐ mit Abweichung			

Gemäß § 24 KV M-V (Mitwirkungsverbot) waren folgende Vertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen:

Unterschrift Siegel Unterschrift

Begründung:

Ausgangssituation

Der Baubetriebshof der Stadt Wolgast wird seit geraumer Zeit in Personalunion durch einen Mitarbeiter des FD Bauen geleitet. Die weiteren Leitungs- und Verwaltungsaufgaben werden durch den Vorarbeiter des BBH sowie Teilaufgaben durch eine weitere Beschäftigte wahrgenommen. Darüber hinaus werden partiell Leitungsaufgaben durch einen Beschäftigten des Friedhofsbereichs vollzogen.

Die vorgenannte Personalunion diente der direkten Anbindung des Baubetriebshofes an das Bauamt und sollte darüber hinaus das Know-how des Tiefbaubereiches in die tägliche Praxis des Baubetriebshofes unmittelbar integrieren. Seit geraumer Zeit wurde deutlich, dass die parallele Wahrnehmung der Aufgaben temporär, insbesondere während verstärkter personeller Belastung des Tiefbaubereiches, verantwortungsvoll nicht zu bewerkstelligen war. Zudem wurde festgestellt, dass die Leitung bei krankheitsbedingtem Ausfall von Beschäftigten, insbesondere durch den Vertreter, nicht mehr qualitätsgerecht wahrgenommen werden kann.

Organisationsuntersuchung

U.a. hat die oben geschilderte Situation zu der Überlegung geführt, durch ein separates Unternehmen eine Organisationsuntersuchung im Baubetriebshof wahrzunehmen, um Schwachstellenanalysen und Optimierungen beim Personal, bei der Ausrüstung, bei der Aufgabenwahrnehmung und bei der Ablauforganisation, der Rekommunalisierung, aber auch Outsourcing vorzunehmen und zum anderen zu klären, wie die Führung des Baubetriebshofes am effektivsten ausgestaltet werden kann. Die entsprechenden Haushaltsmittel wurden in diesem Jahr im Haushalt zur Verfügung gestellt und es wurde bereits zu Beginn des Jahres Kontakt mit der KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH (KUBUS) aufgenommen. Zwischenzeitlich hat der Hauptausschuss unter der Beschluss-Nr. 01-B 2017-037 eine Auftragsvergabe beschlossen. Nach Kontaktaufnahme mit der KUBUS hat es die Verwaltungsspitze für notwendig befunden, im Hinblick auf die personelle Situation eine vorgezogene Expertise der KUBUS einzuholen.

Die notwendige Vorortsondierung wurde am 26.06.2017 von Herrn Monte durchgeführt.
In mehreren Einzel-/ Gruppengesprächen (u.a. mit Bgm. Weigler, der Fachbereichsleiterin, einigen Beschäftigten des Baubetriebshofes) hat Herr Monte die Situation ergründet. Seine Wahrnehmung hat er im Anschluss daran der Leitungsebene mitgeteilt und erörtert.

Auf der Basis der Gespräche und seiner vielfältigen Erfahrungen im Rahmen von Organisationuntersuchungen und interkommunalen Leistungsvergleichen hat Herr Monte folgende strukturelle Änderung vorgeschlagen:

1. Beendigung der Personalunion bzgl. der Leitungsaufgaben,
2. Einrichtung einer Vollzeitstelle für die Leitung des Baubetriebshofes,
3. Reduzierung der Führungsstruktur des BBH auf 1,5 VZÄ.

Mit der Leitung des BBH sollte eine Person betraut werden, die bisher nicht in der Stadtverwaltung tätig ist, über einen Abschluss als Handwerksmeister mit mehrjähriger langjährige Führungserfahrung im kfm. und im Personalbereich verfügt. Wünschenswert wäre ein Abschluss im Bereich des Landschafts- und Gartenbaus. Als Kompensation für die Erweiterung des Stellenplanes empfiehlt Herr Monte perspektivisch eine Verschlankung der Führungsstruktur des Baubetriebshofes. Nach seiner Erfahrung werden Baubetriebshöfe in der Größenordnung Wolgast von ca. 1,4 Vollzeitmitarbeitern geführt. Zurzeit sind dies in Wolgast 2,5 sowie zusätzlich eine Vorarbeiterstelle im Bereich des Friedhofes. Die unverzügliche Ausschreibung und Besetzung der Leitungsfunktion auf der Basis dieser Expertise gefährdet nicht das Ergebnis der Organisationuntersuchung. Vielmehr wird sie sich in das Ergebnis einfügen und den notwendigen Optimierungsprozess ab der Neubesetzung frühzeitig vorantreiben.

Fazit

1.
Das vorgezogene Gespräch mit der KUBUS ergab dringenden Handlungsbedarf bei der Führung des Baubetriebshofes.

2.
Eine interne Lösung, auch interimsweise, erscheint genauso unzweckmäßig wie das Weiterführen des Baubetriebshofes in seiner jetzigen Führungsstruktur.

3.

Unter Vorgriff auf den Stellenplan 2018 wird eine Leitungsstelle des Baubetriebshofes eingerichtet. Die Verwaltung wird ermächtigt, die Stellenausschreibung und Besetzung unverzüglich vorzunehmen. Im Stellenplan 2018 ist eine entsprechende Kompensierung ggf. durch ku- oder kw-Vermerk einzuplanen.

Der Sachverhalt wurde unter TOP 26 – Mitteilungen des Bürgermeisters - in der Hauptausschusssitzung am 05.07.2017 erörtert. Der Bürgermeister bat darum, den Sachverhalt in den Fraktionen zu besprechen und kündigte eine Beschlussvorlage als Tischvorlage an.

Finanzielle Auswirkungen: ☒ Ja / ☐ Nein		**Finanzierung**	
Insgesamt: **ca. 3.615,12 € monatl.**	Jährlich in Folge:	Zuschüsse/ Beiträge:	Eigenanteil:
Veranschlagung im	**Ergebnishaushalt:** **Finanzhaushalt:**	☐ **Ertrag** / ☐ **Einzahlung** /	☐ **Aufwand** ☐ **Auszahlung**
Betrag im Jahr **2017**:		**Produkt. Konto** **11403. 201**	
Betrag im Jahr **2018**:			
Betrag im Jahr **2019**:			
Betrag im Jahr **2020**:			

Verfasser:

Sachbearbeiter: **Schönwandt, Jürgen** (Hauptamt), 06.07.2017
Tel.: 03836/ 251-132, eMail: Juergen.Schoenwandt@wolgast.de